

Traum von Sommer, Sonne, Nachtigall

Bachchor und Bläserkreis in St. Reinoldi

Die Sonne schien in Posauen, Trompeten schmetterten, und in Sopranstimmen sang eine Nachtigall. Das Sommerkonzert vom Bachchor und dem Bläserkreis an St. Reinoldi war am Sonntag in der Kirche viel sommerlicher als das Wetter. Die Kirche war in dieser konzertarmen Zeit so gut besucht wie sonst nur zu Weihnachten.

Im Mai hat der Bachchor unter der Leitung von Reinoldikantor Klaus Eldert Müller sein sommerliches A-cappella-Programm bereits in Frankreichs größter Kathedrale, in Amiens, präsentiert. Jetzt zeigte er in der Kirche, dass dieser Kirchenchor auch für weltliches Repertoire ein Vorzeigensembel ist und ohne Orchesterbegleitung wunderbar kultiviert singt.

Auf der Suche nach dem



Der Bachchor bei seiner Konzertreise nach Amiens.

Foto privat

idealen Klang in diesem Programm von der Renaissance bis in die Moderne waren Müller und Sigrid Raschke, Leiterin des Bläserkreises, fündig geworden in den Seitenschiffen und weiter hinten als sonst im Chorraum, direkt vor dem Altar. Die 13 Bläser hatten einen idealen Platz im linken Seitenschiff. Dort hörte man sehr gut, wie differen-

ziert und rhythmisch präzise dieses Ensemble spielt. Klanglich effektiv waren die doppelhörigen Werke der Bläser und des Bachchors in den beiden Seitenschiffen wie Kellers „Geh aus, mein Herz“, von Sigrid Raschke in der Mitte der Kirche dirigiert und von Müller an der Orgel begleitet. In sehr schönen Bearbeitungen hörte man Sätze wie den

aus Mendelssohns „Elias“ für Bläserchor; wunderbar klang das Engelterzett im Chor vor dem Altar.

„Lieder im Freien zu singen“ hat Mendelssohn seine A-cappella-Lieder opus 59 überschrieben. Der Bachchor sang sie sehr textverständlich in der guten Akustik des Seitenschiffs, mit blühendem Ton im „Frühzeitigen Frühling“ und einem wunderbaren romantischen Klang im „Abschied vom Walde“.

Sehr genau hat Klaus Müller diese Chorsätze mit wechselnden Betonungen und abwechslungsreichen Phrasierungen und kontrastreicher Dynamik in dieser ausgewogenen Besetzung einstudiert. Mit so einem Kammerchor-Repertoire würde man den Bachchor gerne öfter hören. JG